



**Lady Gaga**, 24, Meisterin der freizügigen Selbstinszenierung, empfiehlt Enthaltensamkeit. Dies erfuhr Greyson Chance, Schüler aus Oklahoma, der mit einer Cover-Version von Lady Gagas Hit „Paparazzi“ zum Internetstar wurde; sein Video erhielt bei YouTube innerhalb kürzester Zeit mehr als 17 Millionen Klicks. Eine Fernseh-Produktionsfirma lud den Zwölfjährigen vorvergangene Woche nach Los Angeles zu einer Talkshow ein. Den Höhepunkt des TV-Abends bildete ein Anruf der Popdiva höchstpersönlich. Lady Gaga wünschte dem Teenager Glück und erteilte ihm Ratschläge: „Glaub an deine Träume, arbeite wirklich hart, sei konzentriert!“ Und ganz wichtig: „Halte dich fern von Mädchen.“

schettenknöpfe vergessen hatte. Der grüne Minister a. D. rief Freund Cem an: Ob der ihm aushelfen könne? Doch Özdemir, der in Ermangelung einer Fliege inzwischen einen ganz normalen dunklen Anzug angezogen hatte, benötigte seine Manschettenknöpfe selbst. Vesper behalf sich mit zwei Sicherheitsnadeln, was nicht unbemerkt blieb: Brandenburgs Regierungschef Matthias Platzeck (SPD) fand

viel Vergnügen daran, ihn fortwährend auf seine „ausgesucht schönen“ Manschettenknöpfe anzusprechen.

**Jacob Zuma**, 68, Präsident Südafrikas, spricht öffentlich über seine Beschneidung und will damit einen Beitrag zur Aidsbekämpfung leisten. Die Maßnahme kann das Risiko einer HIV-Infektion tatsächlich verringern – für den Mann. Bei

den Zulus, dem größten Volksstamm Südafrikas, dem auch Zuma angehört, ist Beschneidung seit 200 Jahren verboten. Der Präsident hofft, mit seinem Outing andere Männer zu dem Eingriff zu ermuntern. Aids ist in Südafrika weit verbreitet; der Gebrauch von Kondomen, der einzig wirksame Schutz vor einer Ansteckung mit der Seuche, soll jetzt auch staatlicherseits gefördert werden. Zuma, der drei Ehefrauen hat und kürzlich zugab, ungeschützten Sex mit einer weiteren Frau gehabt zu haben, galt bisher nicht gerade als Pionier der Aufklärung. Nachdem er vor einem Monat sein (negatives) HIV-Testergebnis verkündet hat, versprach er jetzt eine Intensivierung der Präventions- und Therapiemaßnahmen im Land.



Zuma

**Bernadette Chirac**, 77, ehemalige First Lady Frankreichs aus altem Adel und Verfechterin konservativer Werte, wird zur Mode-Ikone. Erst vor kurzem ist Madame dank ihres „weiblichen Blicks“ zum neuen Aufsichtsratsmitglied des weltweit größten Luxuskonzerns Moët Hennessy – Louis Vuitton (LVMH) gewählt worden. Jetzt schmückt das Konterfei der Politikergattin luftige Sommer-T-Shirts. Ihre Fans können die Obertheile für 29 Euro im Internet erwerben. Die Idee dazu stammt von einem jungen Pariser Designer, Marc Delattre. Auf seinem Online-Verkaufportal erklärt er seine Wahl: „Bernadette est chouette et tout le monde l'aime“ („Bernadette ist klasse und alle lieben sie“). Auch die passenden bunten Sonnenbrillen kommen offenbar gut an. „Wenn Sie dieses Jahr in Saint-Tropez oder auf Ibiza im Trend sein wollen“, so das Urteil in einem Mode-Blog, „dann brauchen Sie unbedingt diese Brillen.“ Ein Teil des Verkaufserlöses kommt einem humanitären Zweck zu.



Chirac-T-Shirt